

## Thurnauer Tanzboden - ein historischer Ball auf dem Schloss wird vorbereitet

---

f Teilen



Merken

Der Ahnensaal auf Schloss Thurnau wird am 30. April zum Ballsaal. Dass dem so ist, liegt an einem kleinen Büchlein und vielen engagierten Studierenden. Die Entdeckung eines Tanzbüchleins aus dem Besitz der Thurnauer Grafen Giech gibt Anlass für einen besonderen Tanz in den Mai. Am 30. April 2022 findet ab 19 Uhr ein historischer Ball im Ahnensaal auf Schloss Thurnau statt. Das Tanzbüchlein beschreibt Tänze, die schon im 18. Jahrhundert in Thurnau getanzt wurden. Sie sind im Rahmen eines Projektes des Forschungsinstituts für Musiktheater (fimt) der Universität Bayreuth aufgearbeitet und rekonstruiert worden. Unter der Leitung von Dr. Silvia Bier haben Studierende verschiedener Fachrichtungen ein Veranstaltungsformat erarbeitet, das künstlerische und wissenschaftliche Arbeit zusammenbringt und Forschungsergebnisse anschaulich in die Öffentlichkeit trägt. Im April werden die Giech'schen Tänze so das erste Mal seit fast 300 Jahren wieder lebendig. Die Gäste erwartet ein Abend voller Tanz, Gesang, historischer Kostüme und Schlossatmosphäre. Dabei wird es sowohl Schautänze geben als auch die Möglichkeit, selbst mitzutanzten. Für diejenigen, die vorab einige der Tänze erlernen möchten, gibt es am Tag vor dem Ball eine „Tanzstunde“ zu historischen Tänzen – aber auch ohne Vorerfahrung kann am Abend des Balls mitgetanzt werden. Die Projektgruppe lädt herzlich ein, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen. Das Projekt wird unterstützt durch das fimt, die Universität Bayreuth, Schaulust e.V., das Studentenwerk Oberfranken, den Universitätsverein Bayreuth e.V. und den Landkreis Kulmbach. Der Eintritt ist frei, die Anzahl der Eintrittskarten ist jedoch begrenzt. Kartenreservierungen und weitere Informationen ab 21. März unter <https://www.theateramcampus.de/> Über das Projekt: Das 2020 in der alten Schlossbibliothek des Grafen Giech in Thurnau entdeckte Tanzbüchlein aus dem 18. Jahrhundert war im vergangenen Semester Gegenstand eines Seminars zu historischem Tanz an der Universität Bayreuth. Studierende haben daraus die Idee entwickelt, am 30. April auf Schloss Thurnau eine Veranstaltung in der Art eines historischen Balls zu organisieren, um der Öffentlichkeit den regionalhistorisch bedeutenden Fund zu präsentieren und nahe zu bringen – einschließlich der Möglichkeit für die Gäste, die rekonstruierten Tänze mitzutanzten. Die Studierenden verschiedener Fachrichtungen haben unter der Leitung von Dr. Silvia Bier vom Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth nun ein Programm konzipiert, das die Festkultur und Tanzpraxis im 18. Jahrhundert nachbilden möchte. Authentisches Setting ist der Ahnensaal im Schloss Thurnau als originaler Festsaal der Grafen Giech. Das Tanzbüchlein selbst wird in einer Ausstellungsvitrine im Foyer des Ahnensaals gezeigt.